

Ein ungewöhnliches Virus

Legende einer vergangenen Zeit - Vegoku

Von KagomeChan1

Kapitel 19: Erzählungen und Gemeinsamkeiten

//Ok, ich hab mich mal wieder so schnell es ging beeilt und nu ist kapi 19 fertig ^__^. Man hat ja schon am ende von nummer 18 gemerkt dass ich jetzt in die The Legend of Spyro reihe eintauchen werde, hoffe ich hab die Charakter Ooc genug hinbekommen. Ach ja und wer sich die Drachen nicht so richtig vorstellen kann ihr wisst ja dass ihr bei den Charabeschreibungen nachsehen könnt, da sind ja noch die Bildchen. irgendwie hab ich es bissel schwer gehabt die zu beschreibung also deswegen sag ich das noch mal, aber wer die kennt weiß ja wie sie aussehen ^^'. Also dann ich wünsche viel spass beim Lesen :)//

Ignitus führte sie durch einen Gang der unter der Klippe war und von unten direkt in den Tempel führte. Während sie dort hindurch gingen betrachtete Vegeta ihn genau. Seine braunen Brustpanzerschuppen hatten einige Schramen und auch die gelben Flügelhäute hatten ein paar Löcher, anscheinend hatte Ignitus schon einige Kämpfe hinter sich.

Goku hingegen interessierte gerade etwas anderes. "Sag mal, Ignitus... was waren das vorhin eigentlich für Wesen?" fragte er den Drachen. Ignitus sah dabei etwas ernst drein "Das waren die Herzlosen. Wesen der Dunkelheit die aus dem Berg Malefor entsprungen sind, ungewöhnliche Gestalten die nach allem jagen was sie finden können. Warum sie jedoch aus dem Berg entspringen.... ist uns noch immer ungewiss."

"Klingt so als sei es nicht normal, dass solche Wesen von dort kommen." hengte Vegeta noch dran. "Stimmt. Aber wer weiß, vielleicht könnt ihr uns antworten auf manche Dinge geben." meinte Ignitus. Schließlich kamen sie an einer runden Tür an, links, rechts und oben in der Mitte des Randes und in der Tür selbst waren leuchten angebracht. "Ihr solltet einen kleinen Schritt zurücktreten." bat Ignitus und speite Feuer auf die Leuchten, so dass er alle am Rand traf.

Als sie alle das Feuer abbekamen begannen sie rot aufzuleuchten, auch die in der Mitte leuchtete kurz darauf und die Tür öffnete sich knarrend wie eine Schiebetür, links und rechts rückten sie in die Wand und gaben den Weg frei. Als sie alle zusammen eintraten betraten sie einen großen Raum. An den Wänden waren vier seltsame Zeichen eingraviert und in verschiedenen farben.

In der Mitte des Raumes war ein runder, flacher Teich der grün leuchtete und funkelte. Rund um diese Form des Teiches waren ebenfalls Verzierungen. Verota fand diesen Teich schon recht anziehend und nicht nur sie empfand es so. "Ganz schön geräumig hier." murmelte Goku als er sich den Raum ansah.

"Das ist der Raum der Wächter, in dem wir uns beraten. Und aus diesen Teichtiegeln kommen Visionen, die nur bestimmte Drachen wie ich lesen können. Aus diesen Visionen wußte ich zwar dass wir Besuch bekommen würden aber... dass es etwas mit dem zusammen hängt was hier derzeit geschieht war mir nicht klar." erklärte Ignitus etwas düster.

"Aha, und was heißt das jetzt genau?" hakte Vegeta nach. "Das wir Klarheit in die Dinge bringen müssen. Ich werde die anderen Wächter holen, ihr könnt hier warten. Es dauert nicht lange." sagte Ignitus und warte sich um zu einem weiteren Gang doch dann drangen Stimmen von dort. Keine Sekunde später betraten zwei weitere Drachen den Raum, mit ihr eine gelbe Liebelle.

Sie waren gerade mal so groß wie zwei ausgewachsene große Hunde. Einer war schwarz mit roten Brustpanzerschuppen und Flügelhäuten, der Kopf etwas länglich und mit weißen Stacheln versehen die an den Seiten nach hinten wuchsen. An der Schwanzspitze war die Spitze wie ein Messer und die Augen hatten eine freundliche grüne Farbe. An Schweif, Hals und an den Vorderpfoten trug dieser Metalringe. Anscheinend war dieser ein Mädchen.

Der Andere war Lila und besaß goldbraune Brustpanzerschuppen, genauso goldbraun waren auch seine Hörner die nach hinten wuchsen. Auch am Kopf bis zur Schwanzspitze hatte er kleine Käme. Die Flügel ebenfalls golden und die Flügelhäute rot, seine Augen waren ebenfalls so lila wie er selbst. Diese beiden Drachen waren erst so sehr in ihren Gespräch vertieft dass sie Ignitus erst nach ein paar Sekunden bemerkten.

Die anderen Drei bemerkte sie erst etwas später. "Oh hallo Ignitus." begrüßte ihn der lila Drache. "Gut dass ihr da seid, Spyro. Ich habe.." "Ahhhhh! Was sind das denn für welche?!" schrie die Liebelle erschrocken und versteckte sich hinter den schwarzen Drachen. Goku winkte ab und versuchte klar zu machen dass sie keine bösen Absichten hatten.

"Keine Panik, wir sind keine Feinde. Ignitus hat uns hierher geführt weil wir wichtige Dinge mit euch zu klären haben." erklärte Goku. Doch die Liebelle war da mehr als skeptisch "Ach wirklich? Wer sagt denn dass ihr in Wirklichkeit nicht eventuel vorhabt unseren Tempel zu überfallen und uns in den Abgrund der Hölle zu werfen." meinte diese sarkastisch.

"Sparx bitte! Wir können ihnen vertrauen." sagte Ignitus ermahnend zu der Liebelle. "Ach, bist du dir wirklich so sicher großer?" fragte er argwöhnisch. "Ich glaube auch nicht dass sie etwas, wie du glaubst, vorhätten. So sehen sie nicht aus, Sparx." meinte der lila Drache zu Sparx der Liebelle.

"War ja mal wieder klar dass du ihm glaubst, mein lila Freund." seuselte Sparx. Verota musste sich das Lachen dabei verkneifen, sie wußte nicht wieso aber irgendwie fand sie es witzig wie diese Liebelle sich aufführte. "Ähm, ich will mich ja nicht groß einmischen aber können wir vielleicht erfahren wer ihr seid?" meinte Vegeta schließlich.

"Natürlich, verzeiht. Aber ihr habt mir eure namen auch noch nicht genannt." meinte Ignitus belächelnd. "Stimmt, also ich bin Goku. Sein Name ist Vegeta und die Kleine ist Verota." stellte Goku sie vor. "Freut uns sehr." lächelte der schwarze Drache. "Dann, wenn ich vorstellen darf. Unsere beiden stärksten jungen Drachen. Lila Drache Spyro und die schwarze Drachin Cynder." stellte Ignitus die beiden Drachen vor.

Als er den Namen des Drachenmädchens sagte zuckte Verota kurz zusammen, dieser Name sagte in ihrem Inneren sehr viel. Aber sie ließ es sich nicht anmerken, es gab wichtigere Dinge zu klären. Nachdem dass nun geklärt war suchte Ignitus die anderen Wächter und brachte sie zum Raum in dem sie warteten.

Auch diese Drachen stellte er ihnen vor, ein gelber Drache mit neongelben zackigen Streifen und grauen Stacheln an seinen Schultern und vom Kopf bis zur Schwanzspitze, wie auch seine spitzen Hörner und Zacken an den Hinterseiten des Kopfes. Auch die Brustpanzerschuppen waren grau. Er war der Wächter der Elektrizität und hieß Volteer.

Der Nächste war ganz blau und hatte ein paar kleine weiße Flecken am Körper. An seinen Schultern wuchsen scheinbar Eiszapfen und auch vom Kopf bis zur Schwanzspitze sahen die Stacheln wie Eiszapfen aus. An seinem Kinn war es auch komisch verformt so dass man meinen könnte sein Bart würde auch aus Eis bestehen. So auch die Flügel, sie waren fast weiß und die Flügelhäute violettblau. Er war der Eiswächter Cyril.

Der Dritte war ein grüner Drache. Er hatte als einziger haare im Gesicht als Bart, der braun war, und wirkte wie ein Krieger aus alten zeiten. An den Schultern hatte er wölbungen wie braune Steinflächen und an seiner Schwanzspitze war ein brauner Morgenstern. Seine Flügelhäute waren blasgelb und seine Vorderbeine waren schon recht stämmig. Er war der Wächter der Erde und hieß Terrador.

Eines hatten die Wächter jedoch gemeinsam ihre Augenfarbe war die Gleiche wie die ihrer Körper. Nachdem sich dann alle vorgestellt hatten erklärten die drei Sayajins wie die Lage war. Erzählten teils auch von ihrem Volk und über ihre Vermutung mit dem Berg, dass sich Broly mit jemanden verbinden würde der vermutlich von ihrer Welt stammte. Auch über die Zeitverhältnisse berichteten sie alles was sie wußten und vermuteten.

Auch über die Krnakheit, mit dem Virus, ließen sie nichts aus. Aber auch dass sie Träume hatten, die ihnen sagten dass sich etwas im Brunnen der Seelen zusammenbraute. Aber die Tatsache dass sie gerufen wurden machte sie Sache auch noch etwas interresanter. Terrador hatte da schon ein nicht gerade gutes Gefühl dass sie über den Berg geträumt hatten.

"Also wenn ich das richtig verstanden habe: Ihr seid keine Menschen sondern Kämpfer eines Volkes das sich Sayajins nennt, von denen ihr die Letzten seid. Und du, Verota, kommst aus der Zukunft wo dieser Broly wütet und sich scheinbar mit jemandem verbunden hat der aus unserer Welt stammt?" fragte Ignitus nochmal nach. "Ja so ist es. Und wie wir schon sagten hat dieser Berg etwas damit zu tun." bestätigte Vegeta.

"Sie Sache gefällt mir absolut nicht. Dass der Brunnen der Seelen ihnen im Traum erschienen ist kann nur ein dunkles Omen sein. Bei Spyro war es damals nicht anders." meinte Terrador ernst und besorgt. "Hm, da hast du recht. Als das letzte mal Chaos ausbrach plagten Spyro ähnliche Visionen." stimmte Cyril zu. "Sagt mal, was genau habt ihr eigentlich gesehen?" fragte Spyro die Drei.

Sie erklärten genau was sie im Traum gesehen hatten. "Was aber seltsam war ist dass wir neben Brolys stimme noch eine weitere neben seine gehört haben. Eine die wir nicht kennen, aber sie klang ziemlich verzerrt." erklärte Goku. "Verzerrt? Oh oh." kam es leise von Cynder. "Was oh oh?" fragte Spyro sie. "Erinnerst du dich nicht mehr? Er hatte auch eine verzerrte stimme, ich habe so eine dunkle Vermutung. Dass er es sein könnte." meinte Cynder doch irgendwie sprach sie in Rätzeln.

"Wen meinst du?" fragte Verota "Der Dunkelmeister, Malefor." antwortet sie düster. Auf diesen Namen sahen alle ernst drein, doch Goku, Vegeta und Verota verstanden nicht, wer war der Dunkelmeister? "Dunkelmeister Malefor? Wer soll das sein und wieso hat er den gleichen Namen wie der Berg?" fragte Verota auch schon drauf los. Diese Frage stellten sich auch Goku und Vegeta.

"Er trägt nicht den Namen des Berges sondern der Berg trägt seinen Namen. Um ehrlich zu sein wird er Malefor-Asyl genannt, der Dunklemeister hat diesen Berg der Finsternis erschaffen." erklärte Ignitus. "Ok, so viel dazu und wer genau ist dieser Malefor?" fragte Vegeta.

"Wie sein Titel schon sagt ist er ein Meister der Dunkelheit. Und er ist ein lila Drache genau wie Spyro, der viele elemente beherrschen kann, der erste seiner Art. Jedoch... entgegen der Legende unseres volkes war er gerade zu besessen davon die Welt zu vernichten." erklärte Ignitus düster und Spyro ließ den Kopf hängen als er daran dachte was er ihm damals gesagt hatte, als sie gegen ihn gekämpft hatten. Er und Cynder konnten ihn damals auch nur mit Mühe besiegen.

"Und wie, ich habe bis heute nicht vergessen was er gesagt hatte." murmelte Spyro trüb. "Oh Spyro, bedrückt dich das etwas immer noch?" fragte Cynder besorgt. "leider." gab er zurück. "Wieso? War er etwa wirklich so ein Psycho?" meinte Vegeta schon fast sarkastisch.

"Könnte man so sagen. Eines ist jedoch seltsam, dieser Broly von dem ihr sprecht scheint auch davon besessen gewesen zu sein zu vernichten. Hmmm, ihr könnt uns nicht zufällig sagen wie er ausgesehen hat? Für den Fall dass er wirklich hier auftauchen könnte." fragte Ignitus. "Wir können es euch sogar zeigen." grinste Vegeta und führte mal wieder seine Kunst vor.

Darüber waren alle schon verblüfft, aber darum ging es nicht. Als Vegeta jedoch

Brolys ebenbild aus wasser zeigte sagte Verota plötzlich dass er so garnicht aussehen würde, zumindest wie sie ihn kannte. Das war schon recht seltsam und ein Indits mehr dafür dass er sich wirklich mit jemandem verbunden hatte. Dabei kam Ignitus auf eine Idee um auch Spyro eine kleine Last abzunhmen bzw. ihnen weiter zu helfen.

"Beherrscht du zufällig auch etwas telepatie?" wollte der rote Drache von Vegeta wissen. "Leider nicht, wieso?" "Da ihr uns gezeigt habt wer der Feind auf eurer seite ist solltet ihr auch wissen wer der Feind bei uns ist. Spyro, du kannst uns dann zeigen welchen Charakter er hat. Du trägst immer noch eine starke Erinnerung in dir, die würde euch sicher einen Eindruck von ihm geben können. So wie ihr es uns geschildet habt." erklärte Ignitus.

"Verstehe. Aber ich glaub nicht dass es helfen würde." murmelte Spyro. "Ach komm schon, schlimmer als ihm persönlich gegenüber zu stehen kann es nicht sein." meinte Sparx. Auch Cynder war der Ansicht und nur dank ihr ließ sich Spyro überreden. "Na schön, aber wie stellst du das vor?" wollte Spyro wissen.

"Ganz einfach. Vegeta, da du diese Kunst beherrscht wirst du sicher übertragen können was du sehen wirst, ich werde eine Verbindung zwischen dir und Spyros erinnerungen herstellen. Aber du musst dich dran erinnern, Spyro. Auch wenn es schwer fällt, nur so kommst du darüber hinweg." sagte Ignitus.

Dem stimmten Spyro und Vegeta zu. Außerdem interessierte es die Wächter was damals war und warum Malefor so besessen davon war die Welt zu vernichten. Ignitus stellte sich zwischen die Beiden und legte jeweils eine Vorderpfote auf sie, bei Spyro auf dem Kopf und Vegeta auf der Schulter. Spyro erinnerte sich stark daran, Ignitus schloss die Augen und Vegeta sah alles vor dem inneren Auge und übertrug es zum Wasser.

Selbst Farbe und Ton war diesmal vorhanden. Als Cynder das Bild sah musste selbst sie kurz schlucken, wenn sie ehrlich war hatte sie es damals auch noch nicht ganz hinter sich gebracht. Sie und Spyro traten durch ein großes Tor, im Raum stand ein großer Lila Drache auf einem Sockel. An seinem Kopf wuchsen drei spitze, dicke Hörner, zwei an den Seiten nach hinten und eines in der Mitte auf dem Kopf und auch nach hinten wachsend. Im Gesicht hatte er ebenfalls noch hörner und ließen ihn mehr als unfreundlich wirken.

Aber auch seine Augen waren recht unheimlich, bernsteingelb und schlitzartige Pupillen. An seinen Schultern wuchsen Stacheln, die einen schon aufspissen konnten. Auch vom Kopf bis zur Schwanzspitze waren an seinem Rücken solche kleinen Stacheln. Und die Flügel hatten zwar die gleiche Farbe wie bei Spyro wirkten bei dem ganzen Flecken aber recht verdreht.

Als Cynder und Spyro eintraten sprach Malefor und sofort erkannten Goku, Vegeta und Verota sie wieder. Es war die Gleiche die sie im Traum gehört hatten. "Endlich, meine Gäste sind da. Bitte... kommt rein." sprach Malefor zu anfang und fuhr fort als er näher trat. "So entschlossen hier her zu kommen. Wir scheinen doch mehr gemein zu haben als nur die Farbe." meinte er zu Spyro.

"Nein, ich bin nicht wie du." sagte er entschlossen. Zumindest war er es zu anfang. Malefor kreiste kurz um die Beiden herum "Meinst du wirklich? Hmm, dazu kommen wir noch." In seiner Stimme klang schon eine gewisse Listigkeit. Cynder hatte schon damals geahnt dass er nichts gutes vorhatte und versuchte Spyro klar zu machen dass er besser nicht auf das hören sollte was er sagte.

"Hör nicht auf ihn, Spyro. Hör nicht auf das was er sagt." hatte sie ihm damals zugeflüstert. Doch dann mischte sich Malefor wieder ein. "Du siehst müde aus. Erlaube mir es dir bequemer zu machen." sagte er und an den Halsen der Beiden erschienen kurz Ketten die wie Schlangen aussahen und dann klitzern verschwand. "Was sind denn das für Dinger?" fragte Verota "Das sind magische Fesseln. Diese haben Spyro und Cynder aneinander verbunden. Sie wurden von Malefor selbst geschaffen, leider war er auch in Magie unterwandert." erklärte Volteer.

Noch ein wichtiger Punkt den sie sich merken mussten. Als die Fesseln verschwunden waren fuhr Malefor fort. "So besser? Das ist das Mindeste was ich für dich tun konnte, Cynder. Immerhin hast du so viel für mich getan." "Du hast sie benutzt!" knurrte Spyro sie an. Vegeta, Goku und Verota verstanden erst nicht was damit gemeint war aber sie hörten weiter zu. "Ich habe sie benutzt, sie hat dich benutzt. Na und?" meinte Malefor als ob es nebensächlich wäre.

"Was meint er damit?" fragte sich Spyro und Cynder senkte den Kopf. "Was? Er weiß es nicht. Hahahaha, los sag es ihm, lass ihn nicht im Dunkeln stehen." höhnte Malefor. "Was soll sie mir sagen?" wollte Spyro wissen. "Wie sie dich in den Brunnen der Seelen lockte und dich dazu brachte mich zu befreien." wollte Malefor ihm weißmachen. "Du lügst!" keifte Cynder ihn an doch er blickte sie nur argwöhnisch an.

"Hm, wie seltsam dass du dich an manche Dinge nicht erinnern willst. Es ist wahr, du hast mich befreit Spyro. Und du hast mich zurück gebracht. Und dafür müssen wir Cynder danken, hahahaha." Höhnte Malefor und lachte. Spyro sah Cynder derweil fragend an. "Cynder... stimmt das?" "Nein! Ich.. ich weiß es nicht.... ich weiß garnichts mehr." sagte sie unsicher.

Malefor hingegen war da anderer Ansicht. "Ich glaube, doch. Du brauchst nur einen kleinen Anstoß." plötzlich strahlten seine Augen auf und Cynder war mit einem mal von einer dunklen Aura umgeben. Spyro sagte erschrocken ihren Namen und Malefor lachte nur belustigt. Dann blickte Cynder ihn böse an und fixierte ihn gerade zu, sie wollte ihn angreifen. Ihre Augen glühten weiß.

Cynder tat dies damals am meisten leid. "Das tut mir leid, wegen damals." sagte sie zu Spyro. "Ist schon ok." schüttelte Spyro den Kopf und konzentrierte sich wieder auf die Erinnerung. "Cynder nein!" versuchte er sie von dem Bann zu befreien aber sein Rufen wirkte nicht. Da redete Malefor weiter, während Cynder ihn angriff.

"Ignitus hätte dich warnen sollen. Du bist ganz allein hier, junger Drache. Du warst immer schon allein. Und doch bist du hier, versuchst verzweifelt diese elende Welt zu retten. Weigerst dich die wahre Rolle der lila Drachen zu abzeptieren! Dir wurde gesagt dass ich der erste unserer Art war... aber nach mir gab es noch viele weitere.

Unsere Vorgänger hatten die Aufgabe den Zerstörer wiederzuerwecken und die Golems der Tiefe, um die große Säuberung durchzuführen. Das ist die wahre Natur unserer Art. Dein Schicksal ist es die Welt zu zerstören." sprach Malefor und klang wirklich wie ein Psychopat.

"Der ist doch echt krank." knurrte Goku und nicht nur ihm ging es so. "Nein! Das glaube ich nicht!" sagte Spyro als er kurz am Boden lag und dies von Malefor hörte. Doch ihn schien das nicht mal wirklich zu interesieren "Natürlich nicht. Aber du hast dennoch dein Schicksal erfüllt. Ich wurde damals aufgehalten... konnte meine Aufgabe nicht erfüllen. Aber du, du hast das Feuer weiter getragen, freiwillig oder nicht! Und bald wird die Welt vernichtet, und du mit ihr!" "Nein." konnte Spyro nur fassungslos von sich geben.

Cynder griff ihn derweil immer noch an und sagte irgendwann "Verdeidige dich.". Spyro hatte sich die ganze Zeit über auch nicht gewehrt und Malefor lachte darüber nur belustigt wie ein Kranker. "Verdeidige dich! Warum kämpfst du nicht?" fragte sie schließlich "Weil ich nichts mehr habe um das sich zu kämpfen lohnt." sagte Spyro mutlos und traurig.

Cynder wußte damals nicht wieso aber genau dass löste den Bann und erst später wurde ihr klar dass es Liebe war, die dunkle Aura verschwand. "Es gibt immer etwas." sagte sie ihm ermutigend. Malefor war darüber garnicht begeistert und ließ die Fesseln wieder erscheinen. "Arg, so sei es denn. Du hast gewählt und deshalb soll dich das selbe Schicksal erleiden! Gleich bist du tot!" waren Malefors letzte Worte eher er nach oben verschwand.

Dann löste sich auch Ignitus von den Beiden und das Wasser zerfiel wieder. Er sah bedrückt drein und ging wieder an seinen Platz. Auch die anderen Wächter sahen bedrückt aus, mit solch einer Zene hätten sie nicht gerechnet aber immerhin wußten sie nun warum Malefor so war. Aber eines war sicher er war wirklich von der Zerstörung besessen.

Cynder erklärte kurz darauf dass sie, bevor sie Spyro kennengelernt hatte, eine Marionette des Dunkelmeister gewesen war und Spyro sie befreit hatte. Jetzt waren die Beiden sogar ein Paar. "Nun wie dem auch sei.... auf jeden Fall habt ihr jetzt auch ein Bild unseres feindes gekriegt." sagte Ignitus nach einer Weile. "Allerdings, und es ist auffällig dass beide eine Gemeinsamkeit haben. Und das ist Zerstörung." stellte Vegeta fest.

Ignitus nickte darauf und die Anderen stimmten dem nur zu. "Dieser Broly handelte wohl eher instinktiv, und Malefor hat einen ziemlichen Verstand und Magie beherrschte er auch noch. Also wenn diese wirklich zu einer Person werden...." Volteer sprach nicht weiter, die Antwort war eh schon klar.

"Ja, dann haben wir ein Problem. Verota, in deiner Zeit existiert diese Gefahr bereits. Erzähl uns etwas darüber." bat Cyril und Verota erzählte alles was sie wußte und bestätigte damit nur das was sie befürchteten. "Das ist nicht gut, ganz und garnicht gut." murmelte Sparx schon nervös vor sich hin. "Leider. Kein Wunder dass der Berg vor dunkler macht überquelt und daraus Herzlose entspringen." meinte Terrador.

"Nicht nur das, es war schon beunruhigend als der Berg sich vor einem Jahr regeneriert hat. Auf jeden Fall müssen wir die Gefahr bannen noch bevor sie ausbricht. Malefor ist schon damals einmal durch den Berg wieder auferstanden und hat Chaos über unsere Welt gebracht, dies darf kein zweites mal geschehen. Erst recht nicht da unsere beider Welten in Gefahr sind." sagte Ignitus streng.

Dabei fiel Vegeta wieder etwas auf. "Vor einem Jahr? Moment, vor genau einem Jahr haben wir doch auch Broly besiegt." "Stimmt, jetzt wo du es sagst." fiel es auch Goku wieder ein. "Noch ein Inditz mehr dafür dass sie sich bereits jetzt zusammengetan haben könnten." stellte Cyril fest. "Und wie sollen wir das nun verhindern?" fragte Sparx.

"Gute Frage, mein guter." murmelte Spyro. Alle überlegten scharf bis Vegeta wieder auf den Traum zurückkam, in dem die drei heiligen Tiere aufgetaucht waren. "Ich frage mich bloss wie sie uns helfen können?" murmelte Vegeta vor sich hin. "Was meinst du?" fragte Goku. "Na ich meine die drei heiligen Wächter von San Merida. Ich frag mich immernoch was die Stimme damit gemeint hat." sagte Vegeta.

Ignitus horchte auf. "Wie Bitte? Sagtest du gerade... die drei heiligen Wächter San Meridas?" fragte er schon mit fast brohrenden Blick. "Ja, sie sind uns ebenfalls im Traum erschienen und die Stimme, die uns rief, sagte sie würden uns irgendwie helfen können, nur wie wissen wir nicht." erklärte Verota. "Bei den Ahnen." staunte Terrador. "Wieso, was ist denn?" fragte Cynder denn irgendwie verstand sie auch nicht was los war, ebenso wie Spyro, Sparx und die drei Sayajins.

"Die Legende der Wächter kennen wir nur zu gut, aber dass sie auch bei euch bekannt ist ist sonderbar." meinte Volteer. "Echt? Schon seltsam. Dabei sind sie eigentlich nur mächtige Wächter die das Reich schützen, um der Schutzgeister willen." sagte Vegeta nachdenklich. "Hm, unsere Überlieferung ist da ein klein wenig anderes. Bei uns hieße es dass sie das Reich nicht nur beschützen sondern auch in Zeiten der Dunkelheit erscheinen würden um es aus der Welt zu schaffen, gegen die dunkle Macht kämpfen und in kriegerischen Zeiten Frieden schaffen würden." sagte Terrador.

"Genau, geflügelter Wolf, Phönix und Drache. Jeder von ihnen beherrscht eine bestimmte Fähigkeit. Wenn sie euch im Traum erschienen sind müssen sie wirklich ein Schlüssel zu unserer Rettung sein." stellte Ignitus fest. "Ich glaube nicht nur das. Ich glaube dass die Drei sogar dafür auserwählt sind sie zu erwecken oder dergleichen." meinte Terrador.

"Da könntest du eventuel recht haben. Ist nur die Frage wie wir nun weiter machen sollen." dachte Cyril laut "Genau, wir können wohl kaum einfach rumsitzen und darauf warten bis sie auftauchen und es schon zu spät ist." meinte Sparx. "Dabei fällt mir ein.... euch hat eine Stimme gerufen oder?" wandte Spyro sich an die Drei.

"Ja, und?" antwortete Verota knapp. "Hat sie.... hat sie sich zufällig als jemanden ausgegeben?" wollte er wissen. "Ja. Die Stimme sagte auch wir sollten zu ihr kommen, sie nannte sich der Historiker." antwortete Goku. "Wußte ich es doch." sagte Spyro. "Der Histsoriker hat euch gerufen?" hagte Ignitus nach. "Ja, aber wer soll das sein?"

fragte Verota.

"Er ist ein Uralter Drache der die Geschichte unserer Welt festhält." erklärte Cynder. "Hm, dass gerade er euch ruft, in diesen Zeiten, ist nur noch beruhigender." meinte Volteer. "Ja ganz recht. Dann...." "Dann was?" hagte Sparx nach als Ignitus stoppte. "Dann ist es das Beste wenn ihr ihn aufsucht. Der Historiker weiß über diese Lage mehr als wir alle zusammen. Erst recht wenn er euch zu sich ruft. Spyro, du warst schon mal dort, du kannst sie dort hin führen." sagte Ignitus.

"Kein Problem." Spyro übernahm diese Aufgabe gern. "Ja, kein Problem, wenn du damals auf der Hälfte des Weges nicht einfach eingepennt wärst." meinte Sparx "Oh, stimmt. Aber das macht nichts ich finde schon den Weg." "Nix da, ich werde mit kommen bevor du dich dann noch verirrst." meinte Sparx. "Ok, wie du willst." seufste Spyro. "Ich werde auch mitkommen." mischte sich auch Cynder ein und Spyro war das nur recht.

"Danke dass ihr uns so helfen wollt. Hoffentlich kann er uns auch wirklich sagen was wir tun können." hoffte Vegeta. "Das hoffen wir auch. Eines ist auf jeden fall sicher. Wir alle sind bei dieser Sache betroffen, jeder muss mithelfen um unsere Welten zu schützen. Und wenn uns einer helfen und uns sagen kann was wir tun können, dann er." sagte Ignitus ernst. "Na dann verlieren wir besser keine Zeit und brechen sofort auf." meinte Goku und wollte schon los maschieren.

"Ich würde an deiner Stelle noch warten." piff Ignitus ihn zurück. "Was? Aber warum denn?" fragte Goku verwirrt. "Ja wieso?" hengte Verota noch dran. "Es wird in wenigen Stunden dunkel. Und in der Nacht sind die Herzlosen noch viel aktiver und stärker als am Tage. Darum ist es besser wenn ihr bis zum nächsten frühen Morgen wartet um aufzubrechen. Nachts ist es draußen zu gefährlich." erklärte Ignitus.

"Verstehe. Na dann werden wir eben ne Nacht warten." verschränkte Goku die Arme hinter dem Kopf. "Und wo sollen wir schlafen?" fragte Vegeta dann skeptisch. Er hatte nämlich keine Lust auf dem kalten Boden zu schlafen. "Also... Bulma hat mir noch ein paar Kapseln mit Schlafsäcken gegeben." meinte Verota. Damit war das Problem zumindest gelöst.

"Also dann hoffen wir mal dass ihr erfolg haben werdet. Es ist allerdings wirklich erstaunlich wie viele Gemeinsamkeiten unsere Lage verbindet." meinte Volteer noch nach ein paar Minuten. "Stimmt. Unsere Schicksale sind miteinander verbunden und wir haben zumindest die Möglichkeit zu ändern was zu ändern ist." meinte Vegeta darauf. Ignitus nickte darauf und sah nach oben zur Glasdecke.

"Mögen unsere Ahnen über uns wachen und die heiligen Wächter uns beistehen, in diesen finsternen Zeiten." seuselte Ignitus vor sich hin. Er hoffte wirklich dass sie etwas tun konnten. "Oh man, der Alte wird wieder senil." "Sparx!" sagte Spyro streng und ermahnend. "Ist ja gut, ich halt schon die Klappe." Sparx spielte nun beleidigte Leberwurst. Cynder konnte darüber nur grinsen, ebenso wie Verota, manchmal war er einfach nur seltsam auf irgend eine Art und weise.

Da es noch recht früh war und noch hell nahmen sich Vegeta und Goku die Freiheit um

den Tempel mal etwas unter die Lupe zu nehmen. Verota hingegen hatte sich auf den Rand des Balkons gesetzt und hockte dort nachdenklich wie sie schon mal auf dem Dach der CC geseßen hatte. Sie schaute nur ins leere und dachte nach.

Das hier war eine ziemlich fremde Welt und doch gab es Dinge die mehr gemein hatten als erwartet. Und nun war klar dass diese Welt ebenfalls in Gefahr sein würde. Sie fragte sich nur warum es in ihrer Zeit nicht auch so war, warum sie sie nicht getroffen hatten und schon damals hätten hier sein können? Hoffentlich wußte dieser Historiker wirklich was sie tun können und hatte antworten auf ihre Fragen.

//So denne, nummer 19 ist hier zu ende. Hoffe es hat euch gefallen, glaub aber irgendwie es ist etwas verwirrend geworden ^^'. Also kapitel 20 versuche ich schnell fertig zu kriegen, bis kapi 20 dann :)//